

Kollegen sich bereit erklärt haben, in einer Sonderschicht sonntags den Umbau ihrer Straße ohne Bezahlung vorzunehmen. (Beifall.) Das zu erkennen ist auch für die Partei- und die Werkleitung sehr wichtig. Es nutzt nichts, den Parteiaktivisten gute Gedankengänge darzulegen und das Parteiaktiv für diese Dinge zu mobilisieren, wenn man sich seitens der Partei- und der Werkleitung nicht der Mühe unterzieht, die Genossen in der Produktion auf der Grundlage der Beschlüsse anzuleiten, zu kontrollieren und ihnen bei der Realisierung ihrer Vorschläge zu helfen.

Noch einige Worte gestattet mir über die Arbeitsweise der Mitarbeiter unserer Hauptverwaltung im Ministerium für Maschinenbau. Leider hemmen auch Mitarbeiter unseres Ministeriums und der Staatlichen Plankommission unsere Initiative, und zwar dadurch, daß sie uns völlig unkonkrete Pläne geben, mit dem Ergebnis, daß zu Beginn dieses Jahres wochenlang kein Mensch wußte, wieviel im Jahre 1954 im Schlepperwerk produziert werden soll.

Was soll man dazu sagen, wenn man hört, daß auf der einen Seite unser Schlepperwerk nur 1300 Schlepper Planaufgabe bekommt, weil angeblich kein Material vorhanden ist, obwohl wir das Doppelte hätten produzieren können, und auf der anderen Seite im Schlepperwerk Nordhausen etwa 800 Schlepper geplant waren, für die keine Kapazität vorhanden ist? Erst auf unsere energischen Proteste hin haben sich die Mitarbeiter des Ministeriums bequemt, sich zu bewegen. Wie aber sah diese „Bewegung“ aus? Sie überließen den beiden Schlepperwerken die Initiative, den Nachweis über die Absatzmöglichkeiten zu erbringen. Wir konnten diesen Nachweis zuerst erbringen und erhielten dadurch eine erhöhte Planaufgabe. Genossen, das ist doch keine sozialistische Planwirtschaft! Ich denke so: Gebt uns unseren Produktionsplan spätestens im letzten Quartal des ablaufenden Jahres, damit wir Zeit haben, den neuen Plan gründlich zu diskutieren und jedem Kollegen seine Aufgabe klarzumachen. Dann werden keine Schwierigkeiten bestehen, die uns hindern, unseren Plan zu erfüllen und überzuerfüllen. Dann werden keine Schwierigkeiten bestehen, unsere Arbeiter- und Bauernmacht weiter zu stärken und zu festigen und alle die großen Aufgaben zu meistern, die uns Genosse Walter Ulbricht gestern hier stellte: den Kampf um die demokratische Einheit unseres Vaterlandes und den Kampf um den Frieden. (Beifall.)